

L03134 Felix Salten an Arthur
Schnitzler, [zwischen 7. und 12. 9.? 1894]

„FELIX SALTEN

WIEN,
IX., Hörlgasse 16.

»Berliner Neueste Nachrichten.«

»Münchener General-Anzeiger.«

5 „Lieber Frd, ich habe jetzt Rendezvous und kann deshalb nicht kōmen. Es ist mög-
lich, dass wir, dh. ich u. »sie« mit der Reisner zusammen soupiren, für diesen Fall
telephonire ich Sie an, oder bitte laßen Sie mir sagen, wo ich Sie zwischen ½ 8 u.
½ 9 treffen kann. Ohne dass Sie sich binden, natürlich.
Herzlichst

Salten

- ✎ Versand durch Felix Salten im Zeitraum [zwischen 7. und 12. 9.? 1894] in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [zwischen 7. und 12. 9.? 1894] in Wien

☞ CUL, Schnitzler, B 89, A 1.

Visitenkarte, 307 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »94«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »36a«

- 4 *Rendezvous*] Da diese Visitenkarte Saltens nur für den Zeitraum vom XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03144 nicht gefunden bis zum XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03147 nicht gefunden belegt ist, ist es wahrscheinlich, dass auch diese Karte nach Schnitzlers Heimkehr nach Wien im September 1894 übermittelt wurde, wobei Salten bis zum XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03144 nicht gefunden nicht von Schnitzlers Rückkehr gewusst haben dürfte. Nimmt man zudem an, dass ein »Rendezvous« Saltens mit Lotte Glas gemeint ist, so schränkt sich der Zeitraum weiter ein, denn diese trat am XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03145 nicht gefunden ihre Haftstrafe an.
- 5 *Reisner*] Obzwar die Person bislang nicht genauer identifiziert werden konnte, ist anzunehmen, dass damit nicht die im Register des *Tagebuchs* angeführte Adele Reisner gemeint ist, da diese zu diesem Zeitpunkt noch nicht einmal 12 Jahre alt war. Wahrscheinlicher ist, dass sich auch die Einträge zu Adele Reisner im *Tagebuch* auf die vorliegende Person beziehen.

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, [zwischen 7. und 12. 9.? 1894]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03134.html> (Stand 14. Februar 2026)